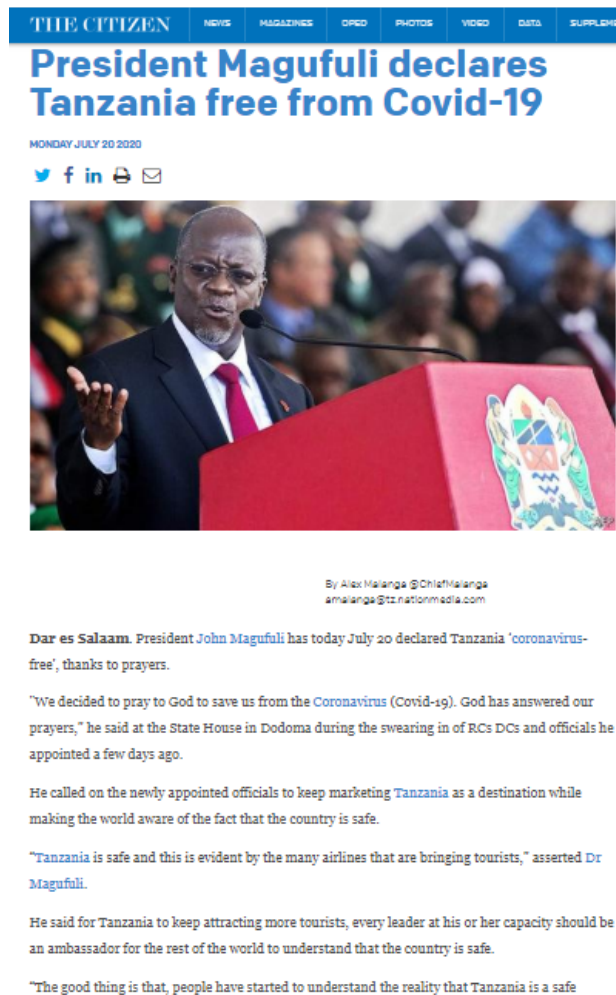


Hallo Ihr Lieben,

Auch in den Sommerferien sollt ihr doch wieder ein Update von mir erhalten, so als kleines Lesefutter zwischendurch! Zunächst mal wieder ein Ausflug zu Corona und der hiesigen Politik:



Diese Woche erklärte der Präsident das Land nämlich fuer "coronafrei" – bleibt zu hoffen, dass auch die Corona-Viren das verstanden haben und sich daran halten!

In der Tat ist es natürlich weiterhin so, dass wir nicht wissen, wo wir stehen und wie die Situation im Land wirklich ist, aber wir diskutieren uns vortrefflich die Köpfe heiss: könnte man eine massive Infektionswelle mit Todesfällen verheimlichen? Würden wir es also tatsächlich verpassen können? Im April / Mai war es zumindest eindeutig, dass es eine erhebliche Anzahl von Covid 19 Fällen gab. Doch wie sieht das nun aus? Und wenn die Fälle in einigen Ländern (wie Südafrika und Kenia) immer noch so stetig ansteigen, warum dann – mutmasslich – nicht hier im Land? Könnte es u.a. daran liegen, dass Tansania keine grossen Slumgebiete und erst recht keine Senioren-Pflegeheime hat? Und wie hoch ist die Gefahr, dass es zu einem erneuten Ausbruch kommt?

Es bleiben viele Fragen, darunter die besonders brennende Frage, welche Schutzmassnahmen weiterhin aufrecht erhalten werden können und müssen, insbesondere in den Krankenhäusern? Für einen selbst kann man sich das ja immer wieder klar machen und entscheiden, aber wie kann ein Hospital wie das CCBRT die Maskenpflicht durchsetzen für Mitarbeiter und Patienten, wenn der Präsident bekannt gibt, dass das überflüssig ist?

Mit seiner derzeitigen Politik erfreut sich JPM allerdings absoluter Beliebtheit im Land:



Am vergangenen Samstag wurde er in Dodoma erneut zum Präsidentschaftskandidaten der Regierungspartei CCM gewählt und zwar erhielt er ohne Gegenstimme oder Enthaltung alle 1.822 abgegebenen Stimmen (100 %). Teilnehmer der Delegiertenkonferenz waren die gesamte Partei- und Regierungsspitze sowie die früheren Staatspräsidenten. Welcher deutsche Spitzenpolitiker kann schon auf eine solche Zustimmung hoffen?

Interessant ist auch das neue Parteiprogramm der CCM: "Das umfangreiche Fünf-Jahres-Programm verspricht unter anderem mindestens 8 Millionen neue Arbeitsplätze bis 2025. Außerdem soll die Einheit zwischen dem Festland und Sansibar weiter gefestigt werden. Eine "landwirtschaftliche Revolution" verspricht die vollständige Selbstversorgung und damit die Unabhängigkeit von Importen aus dem Ausland. Mehrfach wurde von Rednern der Stolz über die jüngste Mitteilung der Weltbank zum Ausdruck gebracht, wonach Tansania nicht mehr zur Kategorie der ärmsten Länder der Welt gehört." (www.bagamoyo.com)

Spannend bleibt es auch zu beobachten, welche unterschiedlichen Wege direkte Nachbarländer einschlagen können:

In Tansania wurden ja Ende Juni alle Schulen wieder geöffnet und getreu dem Wahlspruch des Präsidenten "Hapa kazi tu" (hier nur Arbeit) sollen die Schueler jetzt sogar jeden Tag 2 Schulstunden mehr absolvieren. Das heisst z.B. für manche 7. Klässler (Abschlussklasse der Grundschule) momentan, dass ein Schultag von 6:30 bis 17 Uhr dauert und "überflüssige" Unterrichtsfächer wie Sport oder Musik vom Stundenplan gänzlich gestrichen wurden.

Dagegen hat Kenia gerade beschlossen, dass die Schulen in diesem Jahr ganz geschlossen bleiben und das Schuljahr 2020 (von Januar bis November) komplett gestrichen werden soll. Im nächsten Jahr soll es dann einen Neustart geben. Was das wohl für Folgen haben wird? Wie viele Privatschulen werden diese lange Periode nicht überstehen, wie viele Kinder dürfen dann im kommenden Jahr nicht wieder zurück zur Schule?

The screenshot shows the BBC News website interface. At the top, there's a navigation bar with 'BBC' logo, a 'Sign in' button, and various news categories like News, Sport, Reel, Worklife, Travel, Future, and More. Below this is a red banner with the word 'NEWS' in white. Underneath the banner, there's a row of category links: Home, Video, World, UK, Business, Tech, Science, Stories, Entertainment & Arts, and a partially visible 'Health' link. The 'World' link is highlighted. Below the category links, there's a sub-navigation bar with regional links: World, Africa, Asia, Australia, Europe, Latin America, Middle East, and US & Canada. The main headline of the article is 'Coronavirus: Kenyan schools to remain closed until 2021'. Below the headline, it says '7 July 2020' and there's a 'Share' button. A small tag 'Coronavirus pandemic' is visible. The article text starts with 'All schools in Kenya will remain closed until next January because of the coronavirus pandemic.' and continues with details about cancelled exams and the Education Minister's statement.

Meine Freundin Johanna, die mit ihrem Mann in der Nähe von Mwanza eine private Grundschule leitet, hat mir erzählt, dass von bisher 360 Kindern an ihrer Schule nur 340 Kinder jetzt wieder zum Unterricht erschienen sind – 20 Familien können sich vermutlich die Schulgebühren inzwischen nicht mehr leisten und werden ihre Kinder nun vielleicht im besten Fall auf eine staatliche Schule schicken?! Das ist natürlich nicht repräsentativ, aber spiegelt doch einen kleinen Eindruck wieder.

Auch das CCBRT muss sich jetzt erstmal mühsam von den Verlusten der letzten Monate erholen und versuchen, diese irgendwie aus zu gleichen. Es sind einfach wochenlang viele Patienten weg geblieben und und nicht so dringlichen Operationen wurden verschoben – das hat natürlich erhebliche Einbußen bei den Einnahmen zur Folge gehabt. So scheut sich das Hospital Management auch davor, an eine mögliche Eröffnung der Geburtsklinik zu denken und mit den Planungen an zu fangen – und das, obwohl der Bau so zügig voran schreitet. Na ja, schauen wir mal, wie das noch alles so weitergeht – hoffentlich wird sich zur rechten Zeit eine passende Lösung und vor allem ein großzügiger Geldgeber finden!



Hier seht ihr mich übrigens ganz aktuell diese Woche, als ich frisch vom Friseur gekommen bin und zudem wieder mal ein neues Kleid bei Eliza, der Schneiderin nebenan, abholen konnte. Das mit dem Selfie –vor dem Spiegel - muss ich zwar noch üben, denn mein Arm war einfach nie lang genug, aber ich wollte auch nicht erst losgehen und mir jemanden suchen, der ein Foto macht...! Das Bild ist nun ziemlich zusammen geschnitten, damit man nicht soviel von der Unordnung in meinem Zimmer und von meinem Handy sieht, aber so habt ihr mal wieder einen bildlichen Eindruck von mir!

Es ist übrigens schon wirklich unglaublich, dass man neuerdings darüber nachdenkt, ob ein Besuch beim Friseur auch wirklich sicher genug ist! Aber nach den langen Wochen hatte ich das Bedürfnis, endlich mal wieder meine Haare in Form bringen zu lassen. Und im Friseursalon war es ziemlich leer und alle haben Masken getragen – so fühlte es sich gut an!!!

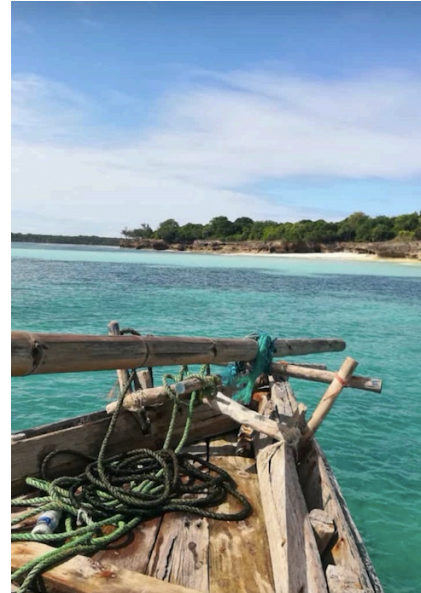
Auch meine regelmäßigen Unterrichtseinsätze am Muhimbili National Hospital (insbesondere Ultraschall und Echokardiographie) habe ich nun wieder aufgenommen, bin aber ganz froh, dass auch dort noch gute Schutzmassnahmen eingehalten werden und die Kollegen sich darüber bewusst sind, dass die Gefahr eben doch noch nicht gebannt ist.

Hier übrigens noch das sehr schöne Plakat zum 10-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Dar es Salaam. Leider sind die Feierlichkeiten mit gegenseitigen Besuchen ja auch der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen, aber vielleicht kann dann zumindest das 11-jährige Jubiläum gebührend gefeiert werden? Ich freue mich zumindest sehr über die Kontakte nach Hamburg, u.a. zum Altonaer Kinderkrankenhaus und weiteren Partnern von Klinikpartnerschaften.





Zum Abschluss folgen jetzt noch ein paar Impressionen von unserem herrlichen Bootsausflug nach Sinda Island, eine der vielen unbewohnten Inseln vor den Toren von Dar es Salaam. Es ist schön, immer wieder Ausflüge zu machen und Neues zu entdecken! Und ich hoffe auf die besseren Zeiten, wenn ich hier mal wieder einen von euch für einen Unterrichtseinsatz oder eine Urlaubsreise begrüßen kann und euch dann alles zeigen darf!







Uns allen wünsche ich erholsame und weitgehend sorglose Sommertage.

Bleibt gesund und last von euch hören!

Ganz viele liebe Grüße und in herzlicher Verbundenheit,

eure Antke

